

Hallo Frau Pfatschbacher!

29.04.09

Wie versprochen schicke ich Ihnen nun einen ausführlichen Bericht über Kendra - für Sie und alle anderen Hundefreunde auf ihrer Internetseite (mit vielen Fotos).



Kendra hat sich bei uns von Anfang an sehr wohl gefühlt und war äußerst zutraulich. Regelrecht aufgeblüht ist Kendra allerdings, seitdem der Schnee weg ist und der Frühling da ist. Es gibt für unsere kleine Rennmaus so viel Neues zu entdecken und sie genießt die milden Temperaturen. Jeden einzelnen Sonnenstrahl saugt Kendra förmlich auf. Jede Fliege, jeder Schmetterling, jedes Geräusch von summenden Bienen lenkt sie ab.



Den Garten so grün und blühend zu sehen ist eine ganz neue Erfahrung für sie. Momentan lernt Kendra gerade, dass man sich auch ruhigen Gewissens einmal in das Gras legen kann, welches ihr bisher unbekannt vorkam. Im Liegestuhl nimmt sie gerne ein angenehmes Sonnenbad. Letzte Woche waren wir mit Kendra im oberösterreichischen Wildpark Altenfelden und haben ihr dort die ersten Hirsche, Esel, Wildschweine und Greifvögel ihres Lebens gezeigt. Der Tag war für Kendra super aufregend. Wir sind auf dem Gelände des Wildparks über fünf Stunden spazieren gegangen und haben Kendra danach so müde wie selten erlebt. Am witzigsten war Kendras Begegnung mit einem Geparden. Wir haben bei der Fütterung dieser Wildkatze zugesehen und Kendra wollte unbedingt mitlaufen. Am Liebsten wäre sie ins Gehege hinein gesprungen und hätte mit den Geparden gespielt.

Kendra ist auch eine fantastische Fußballspielerin. Im Garten hat sie verschiedene Spielsachen, aber der Fußball ist ihre absolute Lieblingswahl. Bei jeder Gelegenheit spielt Kendra mit unserem Sohn Fußball und wer ihr dabei nicht aus der Schusslinie geht, liegt schnell am Boden (lachen).



Insgesamt haben wir das Gefühl, dass Kendra sich bei uns mittlerweile richtig heimisch fühlt. Eigentlich kommen wir mit ihr gut zurecht, nur ihre Erziehung ist alles andere als einfach. Kendra ist jung, verspielt und unglaublich schnell. In der Hundeschule ergibt das natürlich eine explosive Mischung. Kendra freut sich immer sehr, wenn sie in der Hundeschule mit Artgenossen spielen kann. Man muss ganz behutsam und geduldig auf sie zugehen und wenn ihr das Leckerli nicht passt oder es regnet, geht schon gar nichts. Kendra ist wie ein schwer erziehbares Kind und lernt nur mit den besten Leckerlis. Kendra will ihr Leben genießen, ihr ist alles wichtiger als das Lernen. Selbst unsere Hundetrainerin muss für Kendra ganz tief in die Trickkiste greifen. Kendra ist zwar super intelligent und versteht auch alles, aber wenn sie nicht will, dann will sie nicht. Sie ist ein richtiger Sturkopf und damit müssen wir erst noch umgehen lernen.

Aber wir üben fleißig mit ihr und ein kleiner Fortschritt lässt sich schon erkennen.

Bis man die kleine Maus mal ableinen kann, das wird noch lange dauern, denn sie würde auf alles zu rennen ob Mensch oder Tier und hört nicht mehr auf uns. Manchmal haben wir Angst, dass die Leine reißt.

Selbst unsere 75-jährige Oma ist richtig vernarrt in Kendra. Sie hat ihr sogar einen Teddybären geschenkt, den sie dann durch ihre Wohnung schleudert. Mit den sehr steilen Treppen von Oma hat Kendra allerdings noch Probleme. Normale kann sie schon gut gehen,. Sie fährt auch gerne Auto.

Aber das Alleinbleiben zu Hause ist noch ein Problem, vormittags geht es für eine Stunde, weil sie meist noch müde ist.

Besonders schnell wird Kendra, wenn Sie etwas gestohlen hat, und uns damit zum Lachen bringt.

Manchmal legt Kendra uns einfach die Pfoten um den Hals und dann ist Bussi-Zeit.

Zusammengefasst sind wir sehr froh, dass wir Kendra bekommen haben.

Wir lieben das kleine Hunde- Mädchen über alles, denn diese Hunderasse ist einzigartig.

Wir sind stolz darauf, wenn uns beim Spaziergehen die Leute ansprechen, was für eine schöner Hund das ist.

Im August darf Kendra mit uns Urlaub in Südtirol machen, wir werden uns dann wieder bei Ihnen melden mit einen Bericht und bestimmt tollen Fotos.

Ganz liebe Grüsse aus dem bayrischen Wald

Familie Knorr